

# Übersicht

<b>Vorwort</b> . . . . .	15
<b>Einleitung</b> . . . . .	17
I. Analyse . . . . .	27
1. Kartographie der Neutralitätsdebatte . . . . .	27
2. Struktur eines Perfektionistischen Liberalismus . . . . .	58
II. Kritik: Schwächen des sektiererischen und quasi-naturrechtlichen Modells . . . . .	157
3. Eine neue dialektische Situation . . . . .	159
4. Die defensive Schwäche des sektiererischen Modells . . . . .	184
5. Die konstruktive Schwäche des quasi-naturrechtlichen Modells . . . . .	237
III. Verteidigung: Das Konvergenzmodell . . . . .	303
6. (Neo-)aristotelischer Naturalismus . . . . .	306
7. Die Konvergenzkonzeption öffentlicher Rechtfertigung . . . . .	360
<b>Konklusion</b> . . . . .	469
<b>Literatur</b> . . . . .	475
<b>Sachregister</b> . . . . .	485
<b>Personenregister</b> . . . . .	496
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	499

# Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	17
<b>I. Analyse</b> . . . . .	27
<b>1. Kartographie der Neutralitätsdebatte</b> . . . . .	27
<b>1.1 Anti-Perfektionistischer Liberalismus</b> . . . . .	33
1.1.1 Politisch begründeter Anti-Perfektionistischer Liberalismus . . . . .	33
1.1.2 Umfassend begründeter Anti-Perfektionistischer Liberalismus . . . . .	39
<b>1.2 Perfektionistischer Liberalismus</b> . . . . .	43
1.2.1 Umfassend begründeter Perfektionistischer Liberalismus . . . . .	44
1.2.2 Politisch begründeter Perfektionistischer Liberalismus . . . . .	45
<b>2. Struktur eines Perfektionistischen Liberalismus</b> . . . . .	58
<b>2.1 Das defensive Element</b> . . . . .	59
2.1.1 Ablehnung einer staatlichen Neutralität . . . . .	59
2.1.1.1 »Neutralität« als anti-perfektionistisches Beschränkungsprinzip . . . . .	59
2.1.1.2 Der Begriff »Konzeption eines guten Lebens«	61
2.1.1.3 Die zentrale Bedeutung des Asymmetrievorwurfs . . . . .	75
2.1.2 Ablehnung von drei Kompatibilitätsmodellen . . . . .	93
2.1.2.1 Das thematische Modell . . . . .	94
2.1.2.2 Das akteurszentrierte Modell . . . . .	106
2.1.2.3 Das modus procedendi Modell . . . . .	111

2.2 Das konstruktive Element . . . . .	120
2.2.1 Die politische Dimension . . . . .	121
2.2.1.1 Erste notwendige Bedingung: Individuenrelativität . . . . .	121
2.2.1.2 Zweite notwendige Bedingung: Direktheit .	124
2.2.1.3 Erste Option: Monozentrisch oder multi- zentrisch? . . . . .	125
2.2.1.4 Zweite Option: Gerechtigkeitsbasiert oder nicht-gerechtigkeitsbasiert? . . . . .	128
2.2.2 Die ethische Dimension . . . . .	134
2.2.2.1 Erste notwendige Bedingung: Objektivität .	135
2.2.2.2 Zweite notwendige Bedingung: Realismus .	143
2.2.2.3 Erste Option: Starker oder schwacher Realismus? . . . . .	152
2.2.2.4 Zweite Option: Nicht-naturalistischer oder naturalistischer Realismus? . . . . .	153
II. Kritik: Schwächen des sektiererischen und quasi-natur- rechtlichen Modells . . . . .	157
3. Eine neue dialektische Situation . . . . .	159
3.1 Rechtfertigung einer Asymmetrie . . . . .	160
3.1.1 Politischer Liberalismus zwischen Perfektionismus und Libertarianismus . . . . .	160
3.1.2 Zwei Arten vernünftiger Uneinigkeit . . . . .	162
3.1.2.1 Abgrenzung zu einem Politischen Libertarianismus . . . . .	162
3.1.2.2 Abgrenzung zu einem Perfektionistischen Liberalismus . . . . .	166
3.2 Mögliche Strategien einer Erwiderung . . . . .	174
3.2.1 Angriff auf die Prämissen . . . . .	174
3.2.2 Angriff auf den ersten Schritt . . . . .	178
3.2.3 Angriff auf den zweiten Schritt . . . . .	179
4. Die defensive Schwäche des sektiererischen Modells . . . . .	184
4.1 Das sektiererische Modell . . . . .	185
4.1.1 Identifikation des Problems . . . . .	185
4.1.2 Lösungsvorschlag . . . . .	188
4.1.2.1 Erste Variante: Schwache moralische Rechtfertigungspflicht . . . . .	189

4.1.2.2 Zweite Variante: Externalismus und einfache Rechtfertigung . . . . .	197
4.1.2.3 Dritte Variante: Aufgabe des Freiheitsprinzips . . . . .	202
4.2 Kritik am sektiererischen Modell . . . . .	208
4.2.1 Moralische Rechtfertigungspflicht oder nicht? . . . . .	209
4.2.2 Kritik am Externalismus und Begriff politischer Rechtfertigung . . . . .	214
4.2.2.1 Externalistische Gegenbeispiele? . . . . .	214
4.2.2.2 Eine überzeugende Konzeption politischer Rechtfertigung? . . . . .	225
4.2.3 Der anti-liberale Charakter des sektiererischen Modells . . . . .	229
5. Die konstruktive Schwäche des quasi-naturrechtlichem Modells . . . . .	237
5.1 Das quasi-naturrechtliche Modell . . . . .	238
5.1.1 Identifikation des Problems . . . . .	238
5.1.2 Zweistufiger Lösungsvorschlag . . . . .	245
5.1.2.1 Ablehnung eines metaethischen Subjektivismus . . . . .	247
5.1.2.2 Verteidigung eines naturalistischen Realismus . . . . .	265
5.2 Kritik am quasi-naturrechtlichen Modell . . . . .	281
5.2.1 Kritik am Erklärungspotential . . . . .	281
5.2.1.1 Das Konstitutionsproblem . . . . .	282
5.2.1.2 Das Trivialitätsproblem . . . . .	286
5.2.1.3 Das Spezifikationsproblem . . . . .	287
5.2.1.4 Das Entsprechungsproblem . . . . .	291
5.2.2 Kritik am Anti-Essentialismus . . . . .	293
5.2.2.1 Rekonstruktion der metaethischen Argumentation . . . . .	294
5.2.2.2 Das notwendige Bekenntnis zu einem Anti-Essentialismus . . . . .	299

III. Verteidigung: Das Konvergenzmodell . . . . .	303
6. (Neo-)aristotelischer Naturalismus . . . . .	306
6.1 Essentialismus . . . . .	306
6.1.1 »Gut« als attributives Adjektiv . . . . .	311
6.1.2 Natürliche Gutheit bei Lebewesen . . . . .	319
6.2 Natürliche Gutheit beim Menschen . . . . .	328
6.2.1 Anwendbarkeit des »Musters natürlicher Normativität« . . . . .	329
6.2.2 Unterschiede bei der Evaluation von Menschen . . . . .	330
6.2.3 Widerspruchslosigkeit in der Anwendung . . . . .	331
6.3 Attraktivität eines Essentialismus . . . . .	335
6.3.1 Einheitsgebende Erklärung . . . . .	335
6.3.1.1 Objektive Güter . . . . .	336
6.3.1.2 Kultur des Anstands und guten Geschmacks .	343
6.3.2 Lösung der Probleme eines Anti-Essentialismus . .	347
6.3.2.1 Lösung des Konstitutionsproblems . . . . .	348
6.3.2.2 Lösung des Trivialitätsproblems . . . . .	353
6.3.2.3 Lösung des Spezifikationsproblems . . . . .	355
6.3.2.4 Vermeidung des Entsprechungsproblems . .	358
7. Die Konvergenzkonzeption öffentlicher Rechtfertigung . .	360
7.1 Das Prinzip öffentlicher Rechtfertigung (PÖR) . . . . .	363
7.1.1 Herleitung von PÖR . . . . .	363
7.1.2 Interpretation von PÖR . . . . .	373
7.1.2.1 Konsens- und Konvergenzkonzeptionen öffentlicher Rechtfertigung . . . . .	373
7.1.2.2 Drei Theorien öffentlicher Gründe . . . . .	376
7.2 Lösung des Problems der öffentlichen Rechtfertigung . .	384
7.2.1 Der Lösungsvorschlag . . . . .	384
7.2.2 Unterscheidung von anderen Lösungsvorschlägen .	396
7.2.2.1 Unterschied zum einfachen sektiererischen Modell . . . . .	398
7.2.2.2 Unterschied zum reformulierten sektiererischen Modell . . . . .	400
7.2.2.3 Unterschied zum quasi-naturrechtlichen Modell . . . . .	404

7.3 Einwände gegen eine Konvergenzkonzeption . . . . .	410
7.3.1 Der Unehrlichkeitseinwand . . . . .	410
7.3.1.1 Motivation und Tragweite . . . . .	411
7.3.1.2 Formulierung . . . . .	411
7.3.1.3 Strategien zur Entkräftung . . . . .	417
7.3.2 Der Fanatismuseinwand . . . . .	426
7.3.2.1 Motivation und Tragweite . . . . .	426
7.3.2.2 Formulierung . . . . .	428
7.3.2.3 Entkräftung . . . . .	436
7.4 Ein Argument für eine Konvergenzkonzeption . . . . .	442
7.4.1 Der Integritätseinwand . . . . .	443
7.4.1.1 Kontext . . . . .	443
7.4.1.2 Formulierung . . . . .	447
7.4.1.3 Tragweite und erfolglose Entkräftungsver- suche . . . . .	451
7.4.2 Entkräftung . . . . .	462
7.4.2.1 Drei Vorbemerkungen . . . . .	462
7.4.2.2 Erfolgreiche Entkräftung . . . . .	464
<b>Konklusion . . . . .</b>	<b>469</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>475</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>485</b>
<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>496</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>499</b>